



**GARTENSAISON
STARTET**

→ NORDENHAM, SEITE 33

Nordenham

WESERMARSCH-ZEITUNG

**GISELA BOELEN
VORGESCHLAGEN**

→ STADLAND, SEITE 36



ONNO

Moin!

Das Wetter ist ja immer ein beliebtes Gesprächsthema. So auch am Dienstagmorgen in Onnos Lieblingsfitnessstudio. Mit einem halben Ohr hörte er mit, wie eine der Trainerinnen feststellte, dass am Montag alle total mies drauf gewesen seien. Das habe wohl am Wetter gelegen, mutmaßte sie; es sei einfach zu schnell zu warm geworden. Nun, dieses Problem hatte sich ja rasch erledigt. Onno hat allerdings Zweifel daran, dass das Schmudgelwetter am Dienstag dazu angetan war, die Laune zu bessern. Er persönlich jedenfalls hätte sich gleißenden Sonnenschein gewünscht. Denn am Dienstag konnte Onno endlich seine nagelneue Sonnenbrille – die erste mit Gleitsichtgläsern – vom Optiker abholen. Die Brille ist da, jetzt fehlt nur noch die passende Sonne dazu. Dass es endlich richtig Frühling wird, hofft

Onno
onno@nwzmedien.de

VEREINE

DER VEREIN DER EHEMALIGEN LANDWIRTSCHAFTS-SCHÜLER in Butjadingen unternimmt vom 20. bis zum 23. Juni eine Reise in den Spessart und den Odenwald. Zum Programm gehören unter anderem eine geführte Spessart-Rundfahrt, eine Schifffahrt auf dem Main und die Besichtigung zweier landwirtschaftlicher Betriebe. Anmeldungen nimmt Waltraud Höfers noch bis Sonntag, 10. April, entgegen. Sie erteilt unter ☎ 04733/223 auch nähere Informationen.

LEUTE



TORBEN HAFENECKER von der Deutschen Rentenversicherung Oldenburg-Bremen informiert am Donnerstag, 7. April, über das Thema Frauen und Rente. Er spricht ab 19 Uhr im Rathaus Rodenkirchen, Am Markt 1, und beantwortet anschließend Fragen. Eintritt wird nicht erhoben.

KINO

FILMPALAST NORDENHAM: 17.05 Uhr: „Batman V Superman: Dawn of Justice“, freigegeben ab 12 Jahre, 151 Minuten; 20.05 Uhr: „Der geilste Tag“, freigegeben ab 12 Jahre, 113 Minuten.

So erreichen Sie die Redaktion: **04731/9988-2200**
Fax: 04731/9988-2209; E-Mail: red.nordenham@nwzmedien.de
Termine online unter NWZ-Termine.de
Abonnement und Zustellung: **0441/99883333**

Abiturienten biegen auf Zielgerade ein

GYMNASIUM 96 Schüler peilen Hochschulreife an – Ihr Motto lautet „Abilantis – Zwölf Jahre ohne Untergang“



An diesem Mittwoch beginnt der Prüfungsmarathon: Diese jungen Frauen und Männer wollen das Abitur machen.

BILD: JENS MILDE

Der Zusammenhalt im Jahrgang ist groß. Nach dem Prüfungsstress wird gefeiert.

VON JENS MILDE
UND NORBERT HARTFIL

NORDENHAM – Knapp zwölf Schuljahre haben sie hinter sich. Nun biegen die 96 Schüler, die in diesem Jahr am Nordenhamer Gymnasium ihr Abitur machen, auf die Zielgerade ein. Die heiße Prüfungsphase beginnt an diesem Mittwoch. Bis zum 29. April muss jeder Abiturient vier schriftliche Prüfungen absolvieren. Die mündlichen Prüfungen finden am 10. und 11. Mai statt.

Politik, Geschichte, Englisch und Deutsch sind nach den Worten der Oberstufen-

koordinatorin Doris Gerlach die am häufigsten gewählten Schwerpunktfächer. Sechs Schulstunden – so viel Zeit haben die Abiturienten in den drei schriftlichen Prüfungen, die sie in ihren Schwerpunktfächern ablegen.

Da ist Ausdauer gefragt. Und natürlich eine gute Vorbereitung. Nicht nur die Schüler sind in den kommenden Wochen gefordert, auch die Lehrkräfte. Insgesamt müssen 384 Arbeiten korrigiert werden.

Deshalb ist es auch kein Wunder, dass sich die Abiturienten ein wenig gedulden müssen, bevor sie die Ergebnisse ihrer schriftlichen Prüfungen bekommen. Am 31. Mai werden sie informiert. Anschließend können sich die meisten von ihnen auf die Abitur-Feierlichkeiten ein-

stimmen. Für einige Schüler geht es in die Nachprüfungen.

Die Übergabe der Abiturzeugnisse ist für Freitag, 16. Juni, geplant. Der Abiball findet am Sonnabend, 25. Juni, in der Stadthalle Friedeburg statt.

Für Doris Gerlach ist der Abi-Jahrgang 2016 in mehrfacher Hinsicht ein besonderer. Außergewöhnlich sei unter anderem das starke außerschulische soziale Engagement, das sich in verschiedenen Bereichen widerspiegeln. Nach den Worten von Doris Gerlach setzen sich viele Schüler in der Flüchtlingshilfe ein. Einige unterrichten Deutsch als Fremdsprache. Auch in der Kinderbetreuung und im Sanitätswesen seien viele Schüler tätig.

Den Abiturienten rät Doris Gerlach unter anderem,

selbstbewusst zu sein. Außerdem sagt sie: „Wer davon träumt, dass er in der Prüfung durchfällt, der wird bestehen.“

Jetzt ist für die angehenden Abiturienten zwar erst einmal das große Büffeln angesagt, aber auch die Vorbereitungen für die Abschlussfeierlichkeiten wollen erledigt werden. Dafür hat sich ein siebenköpfiges Team zusammengefunden, das sich um die verschiedenen Aufgaben kümmert. Das Abi-Motto 2016 lautet „Abilantis – Zwölf Jahre ohne Untergang“.

Zu den Jahrgangsvertretern gehören Alke Böschchen und Katja Golowtschenko. Während Alke Böschchen die Abifahrt nach Lloret de Mar in Spanien organisiert, ist Katja Golowtschenko für das Programm bei der Zeugnisüber-

gabe und beim Abiball zuständig. Beide freuen sich, dass sie viele engagierte Mitstreiter haben und der Zusammenhalt im Jahrgang sehr groß ist. „Das hat sich zum Beispiel bei der Mottowoche gezeigt“, sagt Alke Böschchen, „da haben fast alle mitgemacht und sich verkleidet.“ Auch bei den Jahrgangsfeten in der Discothek Bayou sei die Beteiligung klasse gewesen.

Für die Tour nach Lloret de Mar vom 20. bis zum 29. Mai haben sich knapp 60 Schüler angemeldet. Auf eine große Beteiligung hofft das Organisationsteam auch bei der Blutspendeaktion „Abi bis aufs Blut“ am Freitag, 13. Mai. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr können sich dann auch Nicht-Gymnasiasten in der Schule für den guten Zweck anzapfen lassen.

Preiskampf macht Dillinger zu schaffen

STAHLINDUSTRIE Steelwind-Muttergesellschaft meldet sinkende Umsatzerlöse

NORDENHAM/DILLINGEN/FIL – Die dunklen Wolken, die über der Stahlindustrie hängen, drücken auch in der saarländischen Dillinger Gruppe auf die Stimmung. Die Aktiengesellschaft der Dillinger Hüttenwerke mit ihren Tochtergesellschaften, zu denen das Steelwind-Werk in Blexen gehört, hat jetzt ihren Jahresabschluss für 2015 vorgelegt. Als gute Nachricht verkündete Vorstandssprecher Fred Metzken, dass die Gruppe „in einem konjunkturell schwierigen Umfeld und einem sehr stark umkämpften Grobblechmarkt“ die Produktions- und Absatzmengen gegenüber dem Vorjahr steigern konnte.

Dank günstiger Einsatzrohstoffe und einer konsequenten Sparpolitik sei es dem Umsatzrückgang zum Trotz gelungen, operative Gewinne zu erzielen. Allerdings mahnte Fred Metzken auch an, dass dieser Kurs fortgesetzt und weitere „Optimierungsmaßnahmen“ ergriffen werden müssten.

Nach Angaben des Vorstandssprechers war und ist der Grobblechmarkt „von großen strukturellen Problemen gekennzeichnet“. Die schwache Kapazitätsauslastung und die zunehmenden Importe in den Markt der Europäischen Union hätten das Geschäftsjahr geprägt. Der „anhaltend aggressive Verdrängungswettbewerb“ habe in Verbindung mit einem enormen Erlös- und Margendruck zu einem Umsatzrückgang bei der Dil-

„5 VOR 12“: AKTIONSTAG FÜR DIE ZUKUNFT DER STAHLINDUSTRIE

Hunderte Beschäftigte der Stahlindustrie aus Bremen, Hamburg und Nordenham wollen sich nach Angaben der Industriegewerkschaft Metall an einem bundesweiten Stahl-Aktionstag beteiligen, der für Montag, 11. April, geplant ist.

Unter dem Motto „5 vor 12“ sind Mitarbeiter des Steelwind-Werks in Blexen zur Teilnahme an einer Kundgebung aufgerufen. Beginn ist um 11.55 Uhr auf dem Besucherparkplatz.

In Berlin findet an dem Montag eine große Veranstaltung vor dem Bundeskanzleramt statt, zu der



Bei Steelwind in Blexen werden große Stahlfundamente für Windkraftanlagen hergestellt, die auf See zum Einsatz kommen.

BILD: NORBERT HARTFIL

mehr als 2500 Teilnehmer aus Nord- und Ostdeutschland erwartet werden.

Mit dem Aktionstag „Stahl ist Zukunft“ setzt sich die IG Metall für den Erhalt der Stahlindustrie in Deutschland ein. Hintergrund sind die Pläne der Europäischen

Union, den Emissionsrecht-handel weiter zu verschärfen. Die daraus entstehenden zusätzlichen Kosten werden auf über 1 Milliarde Euro geschätzt. Das entspricht nach Angaben der IG Metall dem Investitionsvolumen der gesamten Branche.

linger Gruppe führte. Die sinkenden Öl- und Gaspreise hätten zudem eine schwache Nachfrage auf dem Energiemarkt, der für die Produkte der Unternehmensgruppe von großer Bedeutung sei, zur Folge gehabt.

Laut Geschäftsbericht verringerten sich in 2015 die konsolidierten Umsatzerlöse von 2,001 Milliarden im Vorjahr auf 1,838 Milliarden Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern belief sich auf 10 Millionen Euro (2014: 88 Millionen Euro). In der Dillinger Grup-

pe sind zurzeit 7536 Mitarbeiter beschäftigt, 2014 waren es 7365.

Für das Jahr 2016 sind die Aussichten „sehr verhalten“. Der Verdrängungswettbewerb werde sich fortsetzen. Das gelte auch für die lähmende Wirkung der niedrigen Gas- und Ölpreise auf die Investitionsbereitschaft in der Energiebranche. Eine „gewisse Erholung“ erwartet der Dillinger-Vorstand in der zweiten Jahreshälfte, wenn die Anti-Dumping-Maßnahmen der EU-Kommission greifen.

Für die Zukunft sei „eine vernünftige Weichenstellung der Politik in der Handels- und Klimapolitik unerlässlich“. Ansonsten drohe in Westeuropa die Gefahr einer Deindustrialisierung.

In das Jahr 2016 ist die Dillinger Gruppe mit einer guten Auslastung gestartet. Insgesamt werden Absatzmengen auf Vorjahresniveau erwartet. Jedoch rechnet die Dillinger Gruppe mit deutlich rückläufigen Umsatzerlösen und entsprechenden Auswirkungen auf die Ergebnisse.

Halle FAH bis 17. April gesperrt

FRIEDRICH-AUGUST-HÜTTE/FIL – Die Stadt Nordenham hat die Sporthalle in Friedrich-August-Hütte vorübergehend für den Vereins- und Schulsport gesperrt. Grund sind Arbeiten an der Deckenverkleidung.

Nach Angaben des Amtleiters für Bildung und Freizeit, Jens Freese, dauert die Sperrung voraussichtlich bis einschließlich Sonntag, 17. April.

Bei der jährlichen Überprüfung der Dachträger-Statik in den Osterferien haben Gutachter festgestellt, dass die ballwurfsicheren Kunststoffplatten an der Hallendecke nur genagelt sind. Aus Sicherheitsgründen ist es neuerdings erforderlich, dass die Befestigung mit Schrauben erfolgen muss. Diese Arbeiten lässt die Stadt jetzt ausführen. Dafür bietet es sich an, dass die Handwerker das für die Binderkontrollen aufgestellte Gerüst nutzen.

Hoher Schaden bei Einbruchversuch

NORDENHAM/JM – Ein Schaden von 5000 Euro ist bei einem Einbruchversuch in das St.-Willehad-Pfarrheim entstanden. Wie die Polizei am Dienstag mitteilte, ereignete sich die Tat in der Zeit vom 26. bis zum 31. März. Wer Hinweise geben kann oder verdächtige Personen gesehen hat, wird gebeten, sich bei der Polizei (☎ 99810) zu melden.